

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-9068/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät I, Institut für Pharmazie ist ab dem 01.11.2026 die auf 3 Jahre befristete einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*s (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E13 TV-L.

Der Arbeitsbereich Biogene Arzneistoffe befasst sich mit der Isolierung und Charakterisierung von Wirkstoffen aus pflanzlichen Organismen. Im Zentrum unserer Forschung stehen triterpenoide Saponine aus der Familie der Caryophyllaceae (Nelkengewächse). Als biogene Hilfsstoffe fungieren sie als sogenannte Endosomal-Escape-Enhancer: Sie verbessern das intrazelluläre Routing makromolekularer Arzneistoffe – etwa von Nukleinsäure-Therapeutika – und erhöhen so den Anteil des Wirkstoffs, der tatsächlich seinen Wirkort in der Zelle erreicht.

Arbeitsaufgaben:

- Naturstoffisolation mittels verschiedener chromatographischer Methoden wie HPTLC, HPLC, FPLC
- Anwendung massenspektrometrischer Methoden wie LC-MS
- Planung und Durchführung einfacher semi-synthetischer Modifikationen an den relevanten Molekülen
- Planung und Durchführung gentechnischer Arbeiten (Klonierungen etc.)
- Planung und Durchführung von Zell-Kulturexperimenten
- Durchführung einer Datenanalyse
- Erstellung von Publikationen
- Mitwirkung in der Lehre „pharmazeutische Biologie“

Die Möglichkeit der eigenen wissenschaftlichen Qualifikation im Rahmen einer Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Pharmazie oder ein vergleichbarer Studienabschluss
- Theoretische Fachkenntnisse der in den Arbeitsaufgaben genannten Methoden
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit und hohe kommunikative Kompetenzen
- Strukturiertes und selbständiges Arbeiten
- Eigeninitiative und hohe Einsatzbereitschaft

Wir bieten:

- eine ausgezeichnete Betreuung während des Promotionsprojektes
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,

- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Alexander Weng, Tel.: 0345 55-25765, E-Mail: alexander.weng@pharmazie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-9068/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 24.09.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Alexander Weng, Hoher Weg 8, 06120 Halle, alexander.weng@pharmazie.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.